

TSV 1862 Schildau; Volleyball, LK-W Damen

## **Schildau nutzt die Chancen nicht!**

Mit fast kompletten Kader sollte sie übersprungen werden, die Auswärtshürde Lok Engelsdorf. Lediglich Berit Fischer fehlte wegen Krankheit. Aber trotz des desolaten Saisonstarts (0:4 Pkt. aus den ersten beiden Spielen) der Gastgeber sollte sie sich für die Schildauer als zu hoch erweisen. Dabei blieben im dritten Satz 2 Satzbälle ungenutzt, wieder einmal.

SV Lok Engelsdorf III - TSV 1862 Schildau 3:0 (16; 19; 24)

Der Start wurde von den jungen TSV Damen völlig verpennt. Ohne Gegenwehr konnte die Lok erst einmal Dampf ablassen. Als Schildau beim Stand von 6:14 der erste Punkt bei eigenem Aufschlag gelang, war Lok schon 2 Stationen weiter. Schildau Spiel war noch zu fehlerhaft und ungenau (Annahme, Aufschlag, Zuspiel), dass in diesem Satz noch etwas zu holen gewesen wäre. Auch im 2. Satz änderte sich das noch nicht grundlegend. Schildau konnte zwar bis Satzmitte einigermaßen mithalten, mehr aber auch nicht. Eine Steigerung der 62er sollten wir dann im dritten Satz aber doch noch erleben. Jetzt stemmten sie sich gegen die drohende Schlappe. Und siehe da, es ging. Beim Stand von 21:22 übernahm Jule Lerche den Service, schaffte mit guten Aufschlägen die Voraussetzung für 2 ganz wichtige Punkte zur 24:22 Führung. Die Voraussetzungen für eine Wende im Spiel waren geschaffen. Ob die Wende gekommen wäre, wer weiß. Aber dann muss aber einer von den beiden Satzbällen eben sitzen!

Schildau mit: Eilenberger, Karnath-Tennhardt, Lehmann, Lerche C., Lerche J., Proft, Raue, Schaale, Zlrm

G. Fischer